

# PLATOW Derivate

TURBOS +++ OPTIONSSSCHEINE +++ ANLAGEZERTIFIKATE

Nr. 32 | Freitag, 29. August 2014 | Börse Nr. 98

## Günstiger Short-Einstieg bei Linde

### TRADE IM PORTRÄT

<b>Instrument</b>	Mini Short Future auf Linde
<b>Trend</b>	kurzfristiger Abwärtstrend
<b>Signal</b>	korrektive Erholung im kurzfristigen Abwärtstrend
<b>Initial-Risiko</b>	0,64% des Tradingkapitals
<b>Depotanteil</b>	6,5%

Die Halbjahreszahlen, die der Industriegasehersteller und Anlagenbauer **Linde** Ende Juli vorgelegt hat, fielen wenig spektakulär aus. Der im Vergleich zum Vorjahr kaum veränderte Umsatz lag zwar leicht unter den Konsensschätzungen. Das um Sonderposten bereinigte EBITDA stieg allerdings leicht, was die Analysten dann aber wieder zufriedenstellte. Überdies bestätigte das Management die Jahresziele „solide Umsatzsteigerung und eine moderate Verbesserung des operativen Konzernergebnisses“. Allerdings gilt diese Prognose explizit unter Ausschluss von Währungskurseffekten, die im bisherigen Jahresverlauf meist negativ ausfielen. Der Großteil der Banken sieht für die Aktie dennoch Luft nach oben. Bei einem aktuellen Kurs von gut 150 Euro taxieren die meisten Analysten den fairen Wert der Aktie auf 160 bis 190 Euro.

Dass der Aktienkurs unmittelbar danach regelrecht abgestürzt war, lag sicherlich auch an der insgesamt sehr schwachen Aktienmarktentwicklung rund um den Monatswechsel von Juli auf August. Das ändert aber nichts daran, dass sich die charttechnische Lage kurzfristig stark eingetrübt hat. Innerhalb von nur drei Tagen brach die Aktie um mehr als 7% ein, in der Spitze ging es noch etwas stärker bergab.

Der im Juni erfolgte Sprung auf ein neues Allzeithoch bei über 158 Euro muss damit erst einmal als Fehlausbruch bewertet werden. Im Grunde bewegt sich der Kurs seit März die meiste Zeit in einer Range, die von 137 bis 155 Euro reicht. Dabei hat sich die Marke von 150 Euro als extrem wichtig herauskristallisiert. Im Frühjahr war dieser Bereich als starker Widerstand auffällig geworden, an dem die Bullen gleich mehrere Male gescheitert waren.

Nach dem Mitte Mai erfolgten Durchbruch diente die Marke dann als erfolgreiche Unterstützung. Während des jüngsten Absturzes wurde diese aber wieder gebrochen und zwar ohne große Gegenwehr. Und als der Kurs im Zuge der anschließenden Erholung am Donnerstag der vergangenen Woche auf 150 Euro kletterte, kam es erneut zu deutlichen Abschlügen. Überhaupt ist auffällig, dass die großen schwarzen Kerzen

schon seit Mitte Juni das Chartbild prägen, während die weißen Kerzen zumeist recht klein ausfallen. Das signalisiert eine verstärkte Abgabebereitschaft der Investoren. Die Dynamik ist zurzeit eindeutig auf der Short-Seite. Das ist auch daran zu erkennen, dass die seit zwei Wochen laufende Gegenbewegung sehr unsauber verläuft und damit einen eher korrektiven Charakter aufweist. In der Summe besteht eine erhöhte Wahrscheinlichkeit, dass wir in Kürze noch einen weiteren dynamischen Schub nach unten sehen werden. Das kurzfristige Abprallen an der so wichtigen 150-Euro-Marke hätte dafür bereits der Startschuss sein können, weshalb wir am Montagmorgen eine Short-Spekulation auf die Linde-Aktie gestartet haben. Ein weiterer Grund dafür war, dass die Aktie fast genau die Hälfte der Abwärtsbewegung wettgemacht hatte. Die deutlich positive Reaktion der Marktteilnehmer auf die Rede von **EZB-Chef Mario Draghi** sorgte dann dafür, dass Linde den angesprochenen Widerstand vorerst überwinden konnte.

Stattdes ursprünglich geplanten Einstiegsniveaus von 149,30 Euro sind die ersten Orders für den Mini Short Future der DZ Bank bei Kursen von rund 151 Euro ausgeführt worden.

Dadurch hat sich das rechnerische Verlustrisiko deutlich von 1,05% auf 0,64% des Kapitals reduziert. Der Stoppkurs liegt bei rund 153 Euro und damit oberhalb der großen schwarzen Tageskerze von Anfang August. Bei einer Zielzone von 137/138 Euro können wir im Erfolgsfall knapp das Siebenfache des Initial-Risikos verdienen. Die Gefahr, bald ausgestoppt zu werden, ist durch den letztendlich günstigeren Einstieg aber natürlich gestiegen. Der Schein (Basispreis: 176,198 Euro; Knock-out-Marke: 168,04 Euro) hatte beim Kauf einen Hebel von 6.

### Linde

Aktienkurs in Euro



Source: Thomson Reuters Datastream

## Renault steht kurz vor dem Ziel

Mit einem Plus von rund 21% und einem Depotbeitrag von 0,7% haben wir das Initial-Risiko bei unserem Long-Trade auf **Renault** nach nur gut zwei Wochen bereits locker verdient. Nach einem eher verhaltenen Start konnte die Aktie ▶

des französischen Autobauers zum Ende der abgelaufenen Woche etwas stärker zulegen. Am Dienstag gab es dann noch einen kräftigen Schub nach oben. Trotzdem hat die Erholung seit dem Test der Unterstützung bei knapp 57 Euro nach wie vor eindeutig korrektiven Charakter, da im Vergleich zu dem starken Abwärtsmove zuvor nachhaltige Dynamik fehlt. Damit ist die Wahrscheinlichkeit eines nochmaligen Kursrutschs relativ hoch. Genau darauf hatten wir zum Start unserer Long-Spekulation bereits hingewiesen.

Anders als bei **Linde** ist die markante Widerstandszone (alte Tiefs und 50%-Retracement) aber nicht erreicht, so dass kurzfristig durchaus noch etwas Luft nach oben vorhanden ist. Ob dieses Potenzial tatsächlich genutzt wird, muss die

Zukunft zeigen. **Zu Wochenbeginn haben wir davon unabhängig schon einmal das avisierte Verkaufslimit für den Unlimited Turbo Bull der Commerzbank in den Markt gelegt.** Mit Blick auf den Chart bietet sich als Zielmarke für die laufende Erholung der Bereich um 63/64 Euro an. Am unteren Ende dieser Zone wollen wir den Trade aktiv beenden. Im Erfolgsfall würde uns das einen Gewinn von 34% oder 1,15% (Initial-Risiko: 0,69%) des Kapitals beschern. Zur Wochenmitte ist das Ziel schon fast erreicht worden, bevor dann Gewinnmitnahmen einsetzen. Damit wir im Falle eines jetzt wider Erwarten doch schon nachhaltig nach unten drehenden Kurses keine großen Verluste mehr erleiden, haben wir den Stoppkurs gleichzeitig auf Instand nachgezogen. ■



**PLATOW DERIVATE-DEPOT**

**OFFENE ORDERS**

Kauf/Verkauf	Stück	Wertpapier	ISIN	Limit	Stopp	Gültig bis	Börsenplatz
Kauf	1 300	Daimler Mini Short (DZ)	DE000DZN3W17	1,42 €	0,99 €	Ultimo September	Frankfurt
Verkauf	900	Lanxess Mini Bear (HVB)	DE000HV91XD1	1,30 €	0,86 €	Ultimo September	Frankfurt
Verkauf	45	Renault Turbo Bull (CBK)	DE000CZ7A6Z4	1,69 €	1,26 €	Ultimo September	Frankfurt

Mit dem Mini Short Future auf **Linde** haben wir unserem Depot zu Wochenbeginn eine weitere Short-Spekulation beigemischt. Neu dabei ist zudem das Indexzertifikat auf den **Bovespa**. Nachdem das Kauflimit hier am vergangenen Freitag erreicht wurde, zog der Kurs deutlich an, so dass wir bereits gut 1% des Kapitals verdient haben. Der Mini Short auf die **Deutsche Bank** ist am Mittwoch unter unseren nachgezogenen Stoppkurs gefallen. Damit wurde ein Gewinn von 34% sowie ein Depotbeitrag von 0,68% realisiert, was fast genau dem Initial-Risiko entspricht. Bei dem Long-Trade auf **Renault** haben wir eine Verkaufsorder platziert und gleichzeitig den Stoppkurs angehoben. Knapp verpasst wurde das Kauflimit bei dem Mini Short auf **Daimler**. Wir verlängern die Order hier ebenso bis Ende September wie bei **Lanxess** und **Renault**.

Stück	ISIN	Wertpapier	Kaufdatum	Kaufpreis	Jetziger Kurs	Gesamtwert	Gewinn/Verlust	Stoppkurs	Depotbeitrag
300	DE000DT2S466	Tesla Wave Call (DBK)	18.06.14	5,39 €	7,93 €	2 379,00 €	+47,0%	3,90 €	+1,9%
900	DE000HV91XD1	Lanxess Mini Bear (HVB)	08.07.14	0,84 €	1,12 €	1 008,00 €	+33,3%	0,86 €	+0,7%
640	DE000UA2MKS5	E.On Turbo Call (UBS)	01.08.14	2,84 €	2,91 €	1 862,40 €	+2,5%	1,95 €	+0,1%
1 000	DE000CZ7A6Z4	Renault Turbo Bull (CBK)	12.08.14	1,26 €	1,52 €	1 520,00 €	+20,6%	1,26 €	+0,7%
710	DE000DT02GP0	Continental Wave Call (DBK)	13.08.14	2,91 €	3,69 €	2 619,90 €	+26,8%	2,65 €	+1,5%
95	DE000DX7COD5	MDAX Wave Put (DBK)	15.08.14	19,19 €	15,96 €	1 516,20 €	-16,8%	13,10 €	-0,8%
45	DE000DB1CC75	Bovespa Indexzertifikat (DBK)	22.08.14	195,89 €	204,86 €	9 218,70 €	+4,6%	183,00 €	+1,0%
1 000	DE000DG1MV04	Linde Mini Short (DZ)	25.08.14	2,55 €	2,60 €	2 600,00 €	+2,0%	2,30 €	+0,1%

Regeln zu Depotänderungen sowie zur Behandlung der Stoppkurse finden Sie auf [www.platow.de](http://www.platow.de)

<b>WERTPAPIERBESTAND</b>	22 724,20 Euro
<b>LIQUIDITÄT</b>	16 878,00 Euro
<b>DEPOTWERT</b>	39 602,20 Euro

**KURSE VOM 28.08.14 (NACHMITTAGS, FRANKFURT)**  
**PERFORMANCE SEIT JAHRESBEGINN:** -7,8%

**PLATOW Derivate IMPRESSUM**

PLATOW Medien GmbH | Stuttgarter Straße 25 | 60329 Frankfurt | Tel: 069 242639-0 | Fax: 069 236909

Herausgeber und Geschäftsführer: Albrecht F. Schirmacher; Chefredakteur: Frank Mahlmeister; Redaktion: Andrea Diederich, Marcell Haag, Anne-Kathrin Keller; Chefreporter: Mirko Reipka (München); Börse/Online: Christoph Frank (Lt.), Tim Rademacher, Oliver Stilz; Marketing: Tina Joekel, Beate Stilz; Freier Mitarbeiter: Thomas Koch. 1 x wchtl., Jahresbezugspreis 185,00 Euro, inkl. 7% MwSt. und Versand. Kündigung: 4 Wochen zum Ablauf des Zahlungszeitraumes. Kopie/Elektronische Verbreitung nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags. Empfehlungen sind keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren. Für Richtigkeit und Vollständigkeit der Informationen sowie für Vermögensschäden wird keine Haftung übernommen. E-Mail: [info@platow.de](mailto:info@platow.de).

**Risikohinweis:** Geschäfte mit derivativen Wertpapieren sind häufig mit sehr hohem Risiko verbunden, in vielen Fällen besteht sogar die Gefahr des Totalverlusts. Auf Grund der Wagnisse, die bei der Anlage in Derivaten eingegangen werden, ist der Kauf nur für solche Investoren geeignet, die die Risiken verstehen und einschätzen können. Vor dem Kauf von Derivaten ist deshalb unbedingt die in jeder Bank ausliegende Broschüre „Basisinformationen über Termingeschäfte“ zu lesen und zu verstehen. Das Gleiche gilt für das Infoblatt „Optionsscheine und besondere Wertpapierformen“. Mit der Unterzeichnung von „Wichtige Informationen - Börsentermingeschäfte“ ist dies gegenüber der depotführenden Bank zu dokumentieren. **Verlinkungen:** Mit Urteil vom 12. Mai 1998 (AZ 312 D 85/98) hat das Landgericht Hamburg entschieden, dass durch die Ausbringung eines Links die Inhalte der gelinkten Seite ggf. mit zu verantworten sind. Dies kann, so das Gericht, nur durch eine ausdrückliche Distanzierung von den verlinkten Inhalten ausgeschlossen werden. Der Platow Brief erklärt ausdrücklich, dass er keinerlei Einfluss auf Gestaltung und Inhalte der gelinkten Seiten hat. Vorsorglich distanzierst sich Platow ausdrücklich von allen Inhalten gelinkter Seiten. Jede Haftung für Inhalte extern verlinkter Websites ist damit kategorisch ausgeschlossen.